© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Jahrestagung 1997 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher (Neuberg an der Mürz)

Die Jahrestagung 1997 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher wird vom Verein für Höhlenkunde Langenwang anläßlich dessen 25-jährigen Bestandes ausgerichtet und findet zwischen dem 28. und dem 31. August in Neuberg an der Mürz (Steiermark) statt. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Juni 1997 an den Verein für Höhlenkunde Langenwang,. Pretulstraße 3/4, A 8665 Langenwang, zu richten. In der Tagungsgebühr von ATS 90,- ist eine umfangreiche Festschrift enthalten.

Am 28. August sind Vorexkursionen in die Feistringgrabenhöhle bei Aflenz und in die in Quarziten liegenden Steinberghöhlen bei Wenigzell vorgesehen, am 29. August Exkursionen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades in Höhlen der Tonionalpe. Weitere Exkursionen stehen parallel zur Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher am 30. August, kurze Nachexkursionen auch am Vormittag des 31. August 1997 auf dem Programm.

Seminar über Beiträge der Hydrogeologie zur Dimensionierung von Schutz- und Schongebieten im Mai 1997

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) und die Arbeitsgruppe Hydrogeologie der Österreichischen Geologischen Gesellschaft (ÖGG) veranstalten am Donnerstag, dem 22. Mai und Freitag, dem 23. Mai 1997 ein Seminar unter dem oben angeführten Titel im Bildungshaus Schloß Seggau bei Leibnitz (Steiermark), dessen Vortragsprogramm viele karstkundliche Aspekte aufweist. Unter anderem werden Hofrat Univ.Doz.Dr. Peter Hacker über „die Festlegung von Schutzzonen für Kluftgrundwasserleiter", Ministerialrat Dr.Gerhard Völkl über „Karstuntersuchungen und Tracerversuche für die Einrichtung von Schutz- und Schongebieten", Dr.Gerhard Kuschnig über „Untersuchungen im Einzugsgebiet der Wiener Hochquellenleitungen als Grundlage für die Intensivierung des Quellenschutzes" und Dr.Max Becke über „Hydrogeologische Untersuchungen im Weißenbachtal (Höllengebirge, Oberösterreich) als Vorarbeiten für die Errichtung eines Schongebietes zum Schutze von Karstwässern" referieren.

Die Anmeldung von Teilnehmern hat an den Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Marc Aurel-Straße 5/4, A-1010 Wien, zu erfolgen. Für die Teilnahme ist die Entrichtung eines „Seminarförderbeitrages" obligatorisch, der mit ATS 2600,- (für Mitglieder der veranstaltenden Organisationen ATS 2100,-) festgesetzt wurde. Für diesen Beitrag werden lediglich Teilnahmemöglichkeit, Tagungsunterlagen und Pausenerfrischungen geboten, nicht jedoch Unterbringung und Verpflegung. Angesichts der hohen Kosten dürfte der Teilnehmerkreis bedauerlicherweise weitgehend auf Zivilingenieure, Mitarbeiter von Wasserversorgungsunternehmen und Vertreter von Behörden beschränkt sein.

31. Internationales Symposium für Archäometrie in Budapest (1998)

Obwohl das Symposium für Archäometrie im Ungarischen Nationalmuseum in Budapest erst vom 27. April bis 1. Mai des kommenden Jahres 1998 stattfindet, wird die Anmeldung zur Teilnahme schon jetzt verlangt. Die Themen des Symposiums umfassen unter an-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

derem die Methoden der Datierung organischen und anorganischen Materials, Studien zur Herkunft des Materials von Artefakten, Arbeiten zur Geoarchäologie und den Einsatz mathematischer und statistischer Methoden in der Forschung. Die Teilnahmegebühr beträgt 200 US-Dollar.

Nähere Informationen sind beim Veranstalter, Katalin T. Biró, Hungarian National Museum, Department of Information, Postfach 124, H-1450 Budapest (Ungarn) erhältlich.

Ausschreibung der Höhlenführerprüfung 1997

Die Prüfungskommission für Höhlenführer, die ihren Sitz beim Amt der oberösterreichischen Landesregierung in Linz hat, wird am 26. September 1997 wieder eine Höhlenführerprüfung durchführen. Ort der Prüfung wird das Berghotel Krippenstein im Dachsteingebiet bei Obertraun sein. Die Ansuchen zur Zulassung zur Prüfung sind von österreichischen Staatsbürgern an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem sie ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zugelassen: soweit sie nicht Österreicher sind, ist das entsprechende Ansuchen direkt an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung, Promenade 31, A.4020 Linz, zu richten.

Wie in früheren Jahren führt der Verband österreichischer Höhlenforscher in der Zeit vom 21. September (Anreisetag) bis zur Prüfung einen Vorbereitungskurs durch, bei dem eine Übersicht über den Prüfungsstoff geboten und zumindest teilweise von Mitgliedern der Prüfungskommission vorgetragen wird. Die Teilnahme an diesem Kurs wird empfohlen, ist aber für die Zulassung zur Höhlenführerprüfung nicht zwingend vorgeschrieben.

Der Vorbereitungskurs wird ebenfalls im Berghotel Krippenstein bei Obertraun abgehalten. Die Anmeldung dazu ist unabhängig vom Zulassungs-Ansuchen an die jeweilige Landesregierung an den Verband österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien, zu richten. Der Verband bietet diesen Kurs zu einem Pauschalpreis von ATS 4500,- an. In diesem Betrag sind inbegriffen: Kursgebühren, Kursunterlagen, sechs Halbpensionen im Berghotel Krippenstein (vom Abend des 21. September bis zum Frühstück am 27. September - nach dem Prüfungstag), sowie allen Fahrten mit der Dachstein-Seilbahn ab Ankunft in Obertraun während des Kurses und im Zuge der Prüfungsveranstaltung.

Die Anmeldung für den Kurs und das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sollen so rasch wie möglich erfolgen. Alle näheren Auskünfte und Informationen, auch über die zur Zulassung zur Höhlenführerprüfung erforderlichen Dokumente und Unterlagen, erteilen der Verband Österreichischer Höhlenforscher oder Herr Günter Stummer, Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Museumsplatz 1, Stiege 10/1, A-1070 Wien, Telefon 5230418, Fax 523041919.

Veranstaltungs-Vorankündigungen in Kürze

Das 13. Internationale Symposium für Biospeläologie wird vom 20. bis 27. April 1997 in Marrakesch (Marokko) abgehalten. Auskünfte erteilt M. Messouli, Département de Biologie, Faculté des Sciences Semlalia, Postfach S 15, Marrakesch (Marokko).

Vom 26. bis 27. April 1997 findet in Pélussin (Département Loire) ein speläologischer Kongreß der Region „Rhône-Alpes" (Frankreich) statt. Auskünfte erteilt Daniel Krupa, 22 rue de Eugène Joly, F-42100 Saint-Etienne, Frankreich.

*

In den französischen Alpen findet auch eine weitere Zusammenkunft von Höhlenforschern in der Zeit vom 1. bis 4. Mai 1997 statt, das 1. Treffen der Speläologen des Dépar-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 048

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: 31. Internationales Symposium für Archaometrie in Budapest (1998) 30-31